

	<p>Objekt: Kette aus runden und tropfenförmigen Perlen</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 21016</p>
--	---

Beschreibung

Die schwarz-weiße, modern aufgefädelt Kette besteht aus 21 tropfenförmigen, großen Perlen, die durch jeweils zwei bis drei kleinere voneinander getrennt werden. Anhand der filigranen Bearbeitung des schwarzen Basalts sowie dem weißen Milchquarz und Muschelkalk (?) ist die hohe Qualität der meroitischen Steinbearbeitung sichtbar. Die einzelnen Glieder wurden zwischen den Oberschenkelknochen des Verstorbenen gefunden. Dies könnte darauf hinweisen, dass es sich um einen Teil einer Bauchkette handelt, eine Form des Schmucks, die noch heute in Schwarzafrika weit verbreitet ist. (N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:

Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter

Historische Datierung: Meroitisch bis Post-Meroitisch

Faras (Sudan / Nubien)

"Meroitic Cemetery"

1205 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:

Basalt, schwarz; Milchquarz, weiß;
Mollusken (?)

Maße:

Länge: 37 cm; Länge x Breite: 2 x 1,1 cm
(tropfenf. Perle); Länge x Breite: 1,6 x 1,4
cm (kugelf. Perle); Länge: ca. 36 cm (lt. Inv.);
Länge: 2 cm (lt. Inv.: größtes Kettenglied);
Gewicht: 60 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-600 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)
	wo	Faras (Sudan)

Schlagworte

- Kette